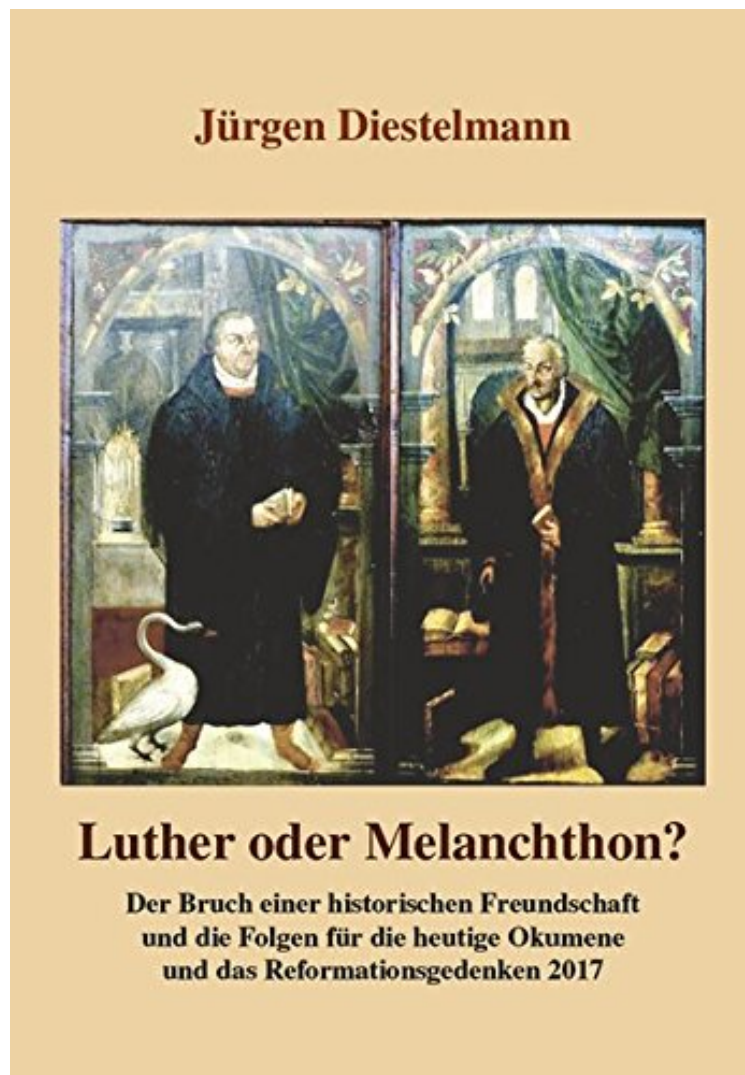


[Mobile book] Luther oder Melanchthon?: Der Bruch einer historischen Freundschaft und die Folgen für die heutige Ökumene und das Reformationsgedenken 2017

Luther oder Melanchthon?: Der Bruch einer historischen Freundschaft und die Folgen für die heutige Ökumene und das Reformationsgedenken 2017

Von Jürgen Diestelmann
*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #845761 in Bücher Veröffentlicht am: 2014-04-30 Abmessungen: 8.31 x 5.751, Einband: Taschenbuch 106 Seiten | File size: 78.Mb

Von Jürgen Diestelmann : Luther oder Melanchthon?: Der Bruch einer historischen Freundschaft und die Folgen für die heutige Ökumene und das Reformationsgedenken 2017 before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Luther oder Melanchthon?: Der Bruch einer historischen Freundschaft und die Folgen für die heutige Ökumene und das Reformationsgedenken 2017:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aspekte der Reformationgeschichte in neuer BeleuchtungVon Christoforuswerk (Felizitas Kble)Dieses Buch war auch fr mich als Katholikin sehr aufschlureich, zumal es eine Reihe von Aspekten der Reformationgeschichte neu beleuchtet - und jedenfalls grndlicher darstellt als blich, zudem auch Melanchton-kritischer.Dem evangelische Pfarrer i.R. und Theologe Jrgen Diestelmann ist mit dieser gehaltvollen Studie ein groer Wurf gelungen, der gerade fr das bald anstehende Reformationjubilum wichtig ist und neue Debatten anregen knnte.Die "traute Harmonie", die mitunter hinsichtlich der Beziehung zwischen Luther und Melanchton in idealisierenden Beschreibungen gezeichnet wird, hlt jedenfalls der Realitt nicht stand, wie der Autor przise belegt. Da diese Freundschaft einst am Thema der eucharistischen Realprsenz zerbrach, belegt einmal mehr, wie wichtig diese inner-reformatorische Streitfrage fr Luther war. Das Buch bezieht klar Position fr Luthers Auffassung, ist aber durchweg sachlich und faktenorientiert gehalten.

ProduktbeschreibungMehr als zwanzig Jahre lang wirkten die beiden Reformatoren gemeinsam in Wittenberg. Doch dann zerstrte ein tragischer Streit ihre Freundschaft. Ursache hierfr war ein grober Vertrauensmissbrauch Melanchthons. Den Sakramentsglauben, der fr Luther stets von grundstzlicher Bedeutung war, hatte er bei entscheidenden Verhandlungen in mehrdeutigen und fr Luther unannehmbaren Formulierungen dargestellt. Dadurch wurde erkennbar, dass beide sehr unterschiedliche Zielvorstellungen fr ihr reformatorisches Wirken hatten. Die Reformation der Einen ungeteilten Kirche durch die lebendige Gegenwart Gottes in Wort und Sakrament, wie Luther sie eigentlich mit den 95 Thesen eingeleitet hatte, musste scheitern. Fr die Folgezeit hatte dies schwerwiegende Konsequenzen, die bis heute die Kirche belasten. Im kumenischen Zeitalter hat dies eine besondere Aktualitt. Der heutige Protestantismus kann sich nicht auf Luther berufen. Fr das kumenische Miteinander und angesichts des bevorstehenden Reformationsgedenkens 2017 fragt der Verfasser: Wem folgt die Kirche: Luther oder Melanchthon?

KurzbeschreibungMehr als zwanzig Jahre lang wirkten die beiden Reformatoren gemeinsam in Wittenberg. Doch dann zerstrte ein tragischer Streit ihre Freundschaft. Ursache hierfr war ein grober Vertrauensmissbrauch Melanchthons. Den Sakramentsglauben, der fr Luther stets von grundstzlicher Bedeutung war, hatte er bei entscheidenden Verhandlungen in mehrdeutigen und fr Luther unannehmbaren Formulierungen dargestellt. Dadurch wurde erkennbar, dass beide sehr unterschiedliche Zielvorstellungen fr ihr reformatorisches Wirken hatten. Die Reformation der Einen ungeteilten Kirche durch die lebendige Gegenwart Gottes in Wort und Sakrament, wie Luther sie eigentlich mit den 95 Thesen eingeleitet hatte, musste scheitern. Fr die Folgezeit hatte dies schwerwiegende Konsequenzen, die bis heute die Kirche belasten. Im kumenischen Zeitalter hat dies eine besondere Aktualitt. Der heutige Protestantismus kann sich nicht auf Luther berufen. Fr das kumenische Miteinander und angesichts des bevorstehenden Reformationsgedenkens 2017 fragt der Verfasser: Wem folgt die Kirche: Luther oder Melanchthon?ber den Autor und weitere MitwirkendeDer Autor ist Jahrgang 1928. Bis 1991 war er Pfarrer der Kirchengemeinde St. Ulrici Brdern in Braunschweig.